

Vorsitzender :

Oberregierungsrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Max Z i m m e r m a n n - Berlin,

Dr. Ludwig F u l d a - Berlin,

Lehrer H e e r d e - München,

Stadtverordnete R ö t g e r - Berlin.

Zur Verhandlung über die Beschwerde der Firma Defina,
Deutsche First National Pict. G.m.b.H. in Berlin gegen die
Ablehnung der Zulassung des Bildstreifens :

„ Das Schmugglerschiff „

zur Vorführung vor Jugendlichen durch die Filmprüfstelle
Berlin erschien für Beschwerdeführer Dr. F r i e d m a n n .

Der Bildstreifen wurde vorgeführt.

Nach Verlesung der Erklärung des gemäss § 11 Abs.2 des
Lichtspielgesetzes von der Prüfstelle vernommenen Jugend -
lichen äusserte sich der Sachwalter des Beschwerdeführers
zur Sache.

Es wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

Die Beschwerde gegen die Entscheidung der Film -
prüfstelle Berlin vom 24. September 1928 - Nr.
20203 - wird auf Kosten des Beschwerdeführers
zurückgewiesen.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e .

Der Bildstreifen zeigt, wie das Vorderurteil zutreffend
feststellt,

feststellt, eine fast ununterbrochene Kette von Gewalttätigkeiten und Verbrechenverübungen und ist somit geeignet, entsittlichend und verrohend zu wirken. Der Einwand der mangelnden Ernstlichkeit des Dargestellten greift gegenüber dem Antrag auf Zulassung des Bildstreifens für Jugendliche nicht durch (vgl. die Entscheidung der Oberprüfstelle vom 21. Mai 1924 und 22. Dezember 1925 - Nr. 235 und 930).

Die Kostenentscheidung folgt aus § 5 der Gebührenordnung für die Prüfung von Bildstreifen.

Beglaubigt:

Fischer
Regierungsinspektor.



Vogel